

## Schreiben an den SVG und die Haus- und Grundbesitzervereine Buckow-Ost und Rudow

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aprilausgabe der Vereinspostille des Eigenheim- und Grundbesitzervereins Rudow e. V. entnehmen wir, dass der Vorstand die von der Senatsumweltverwaltung für den 31. März 2020 zum Thema Grundwassermanagement geplante Veranstaltung zum Anlass nahm, um ein gemeinsames Vorgehen von SVG, Buckow-Ost und EGR zu organisieren und durchzuführen.

Zu der für den 31.03.2020 von der Senatsumweltverwaltung geplanten, inzwischen abgesagten, Veranstaltung hatten auch wir uns u. a. mit nachstehendem Schreiben bei der Verwaltung angemeldet.

Das neue Ansinnen der Verwaltung vom 12.02.2020, die Bürgerinnen und Bürger das Grundwasser auf ihren Grundstücken selbst abpumpen und finanzieren zu lassen, dürfte - wie auch alle bisherigen Versuche, das dem Land Berlin obliegende Grundwassermanagement auf die Bürgerschaft zu übertragen - scheitern.

Gleichzeitig droht die Senatsverwaltung aber, "spätestens definitiv zum 31.12.2021" die Altanlage zur Grundwasserregulierung im Glockenblumenweg - anscheinend auch ersatzlos - abzuschalten.

Am 28.04.2017 wurde uns von der Senatsumweltverwaltung im Rathaus Neukölln die Neue Zentrale Grundwasserregulierungsanlage als kostengünstigste und zweckmäßigste Variante zur Regulierung der Grundwasserstände im Blumenviertel vorgestellt. Dazu hatten Wahlkreisabgeordnete 2,3 Mio. Euro "erfochten". Lesen Sie bitte dazu unsere beigefügten Dateien!

Wir empfehlen den drei Vereinen, jetzt gemeinsam gegenüber dem Berliner Senat tätig zu werden - unabhängig von evtl. anstehenden Klagen gegen das Land Berlin.

Dazu sollten diese Forderungen und Vorschläge gehören:

--> Bereitstellung dieser Finanzmittel für den Bau / zügigen Baubeginn der Neuen Zentralen Brunnengalerie im Blumenviertel.

--> Geordneter Weiterbetrieb der Brunnengalerie im Glockenblumenweg bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage.

--> Angebot zur zumutbaren und angemessenen Beteiligung aller Grundeigentümer im Blumenviertel an den Betriebskosten der neuen Anlage.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für Ihre Gesundheit

Klaus Langer Wolfgang Widder

## Schreiben an die Senatsumweltverwaltung

Sehr geehrter Herr Hecht,

hiermit melde ich mich zu der von Ihnen für den 31.03.2020 geplanten Informationsveranstaltung an.

Bereits im Jahr 1994 engagierten sich Bürgerinnen und Bürger im Buckower-Rudower Blumenviertel für die vom Land Berlin im Jahr 1997 in Betrieb genommene und bis heute finanzierte Brunnengalerie im Glockenblumenweg, um dieses Gebiet vor siedlungsunverträglichen Grundwasserständen zu schützen. Die Betriebsdauer der Anlage endet am 31.12.2021.

Die Bürgerinnen und Bürger erreichten im Benehmen mit Mitgliedern des Berliner Abgeordnetenhauses im Jahr 1999 die Einfügung des Schutzparagrafen 37 a mit Begründung und Einzelbegründung in das Berliner Wassergesetz (BWG), womit dem Land Berlin "*das aus historischen Gründen fehlende Instrument des Grundwassermanagements eröffnet wurde*". Daraus ging im Oktober 2001 per Ermächtigung in § 37 a BWG die Grundwassersteuerungsverordnung hervor.

Die Bürgerinnen und Bürger engagieren sich auch heute für eine siedlungsverträgliche Grundwasserregulierung im Buckower-Rudower Blumenviertel.

Ihre bisherigen Versuche, das ihnen obliegende Grundwassermanagement auf die Bürgerschaft zu übertragen, hatten keinen Erfolg. Auch Ihr erneuter Versuch, angekündigt mit Postwurfsendung vom 12.02.2020, hat wahrscheinlich keine Erfolgsaussichten.

Deshalb wäre es sinnvoll, die von Ihrer Verwaltung am 28.04.2017 im Rathaus Neukölln vorgestellte Zentrale Brunnengalerie für das Blumenviertel vom Land Berlin zu finanzieren (Nachhaltigkeitsfonds SIWANA) und im Benehmen mit den Berliner Wasserbetrieben zu planen, zu bauen und zu betreiben. Kompromiss: An den Betriebskosten der neuen Anlage werden die Bürgerinnen und Bürger im Blumenviertel im angemessenen Umfang beteiligt. Diese Maßnahmen lassen sich nicht bis zum 31.12.2021, dem "*definitiv*" von ihnen vorgesehenen Termin der Abschaltung der Altanlage im Glockenblumenweg, umsetzen.

Daher bitte ich, dass Ihre Verwaltung zusammen mit den Berliner Wasserbetrieben ihr Engagement dem geordneten und zuverlässigen Weiterbetrieb der Brunnengalerie im Glockenblumenweg über den 31.12.2021 hinaus bis zur Inbetriebnahme der neuen Zentralen Grundwasserregulierungsanlage widmet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den beigefügten Dateien und [www.grundwassernotlage-berlin.de](http://www.grundwassernotlage-berlin.de).

Unseren Wahlkreisabgeordneten, Frau Caglar (Blumenviertel Nord) und Herrn Düsterhöft (Johannisthal), gebe ich hiervon Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Langer